



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Antrag GRÜNE-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-1120 Datum: 16.10.2015
---------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Regionalausschuss Lokstedt	Vorberatung 16.11.2015

Niendorfer Straße - sicherer für Rad- und Fußverkehr

Sachverhalt:

Die Niendorfer Straße ist eine Veloroute und seit neustem auch Standort für eine große Flüchtlingsunterkunft. Zugleich wird sie vom beliebten Kollau-Wanderweg gequert. Dennoch sind die Verkehrsanlagen für RadfahrerInnen und FußgängerInnen gegenüber dem KFZ-Verkehr deutlich minderwertig.

Die Problematik ist sowohl dem Bezirksamt als auch der Straßenverkehrsbehörde bekannt. Sie wurde in den vergangenen Jahren wiederholt durch interfraktionelle Beschlüsse der Bezirkspolitik an die zuständigen Stellen herangetragen.

Der auf langen Strecken deutlich zu schmale und unebene Radweg endet vor der Brücke der Güterumgehungsbahn abrupt und zwingt Fahrräder und FußgängerInnen in einen gefährlichen Mischverkehr. Unmittelbar hinter der Brücke quert dann noch der Kollau-Wanderweg diese ohnehin schon unübersichtliche Verkehrssituation.

Selbst die Website der Stadt Hamburg zur Veloroute 3 vermerkt: "Auf dem weiteren Weg nach Niendorf ist das Befahren schmaler Radwege an der Niendorfer Straße sowie eines Abschnitts entlang der stark befahrenen Kollaustraße nicht zu vermeiden." *

Dadurch, dass die Radwegebenutzungspflicht hier längst aufgehoben ist, ist die Fahrbahnnutzung erlaubt. Das Radfahren auf der Straße ist zudem sicherer. Da nach Auskunft der unteren Straßenverkehrsbehörde Piktogramme von Fahrrädern (ohne Kreis) keine Verkehrszeichen darstellen, können diese vom Träger der Straßenbaulast auf der Straße aufgebracht werden. Dies fördert das Sicherheitsempfinden der RadfahrerInnen und verdeutlicht den AutofahrerInnen diese zulässige Mitnutzung der Straße.

Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf Höhe des Kollau-Wanderweges sowohl im Sinne der Wanderer als auch der AnwohnerInnen und nicht zuletzt der Neuankömmlinge, ist zur weiteren Verbesserung des Fußverkehrs ebenso sinnvoll.

* Vgl. <http://www.hamburg.de/radtour/418922/fahrradroute-city-rotherbaum-uni-niendorf/>

Petition/Beschluss:

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, Fahrradpiktogramme - nicht gemeint ist das Gefahrenzeichen 138 „Radverkehr“ im Sinne der StVO - im Verlauf der Fahrbahn der Niendorfer Straße aufbringen zu lassen, um die Mitbenutzung durch den Radverkehr zu verdeutlichen. Außerdem soll der Radverkehr vor der Brücke der Güterumgehungsbahn durch eine Ableitung auf die Fahrbahn aktiv zu deren Nutzung angeregt werden.

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei der unteren Straßenverkehrsbehörde dafür einzusetzen, dass auf Höhe des Kollau-Wanderweges ein Fußgängerüberweg über die Niendorfer Straße eingerichtet wird.

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, im Falle der Ablehnung einer Einrichtung eines Fußgängerüberwegs durch die Straßenverkehrsbehörde, die Einrichtung einer Querungshilfe zu veranlassen.

Fabian Klabunde, Lisa Kern und GRÜNE-Fraktion

Anlage/n:

keine